



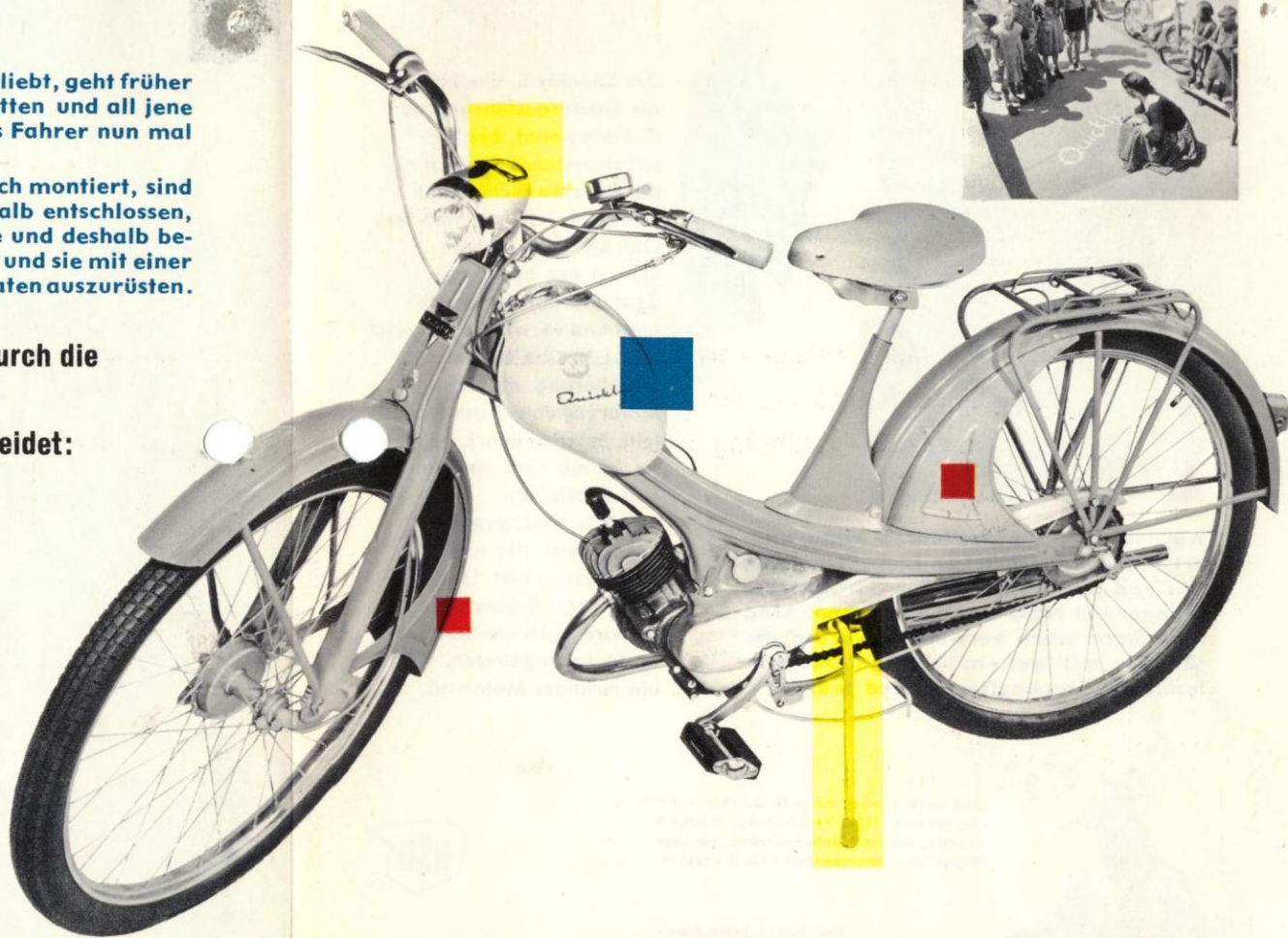
Zweitakt-Freunde
Mainz e.V.

Quickly im Sonntagsstaat

Nicht wahr, so ist das doch: Jeder, der sein Fahrzeug liebt, geht früher oder später daran, seine Maschine weiter auszustatten und all jene Dinge nachträglich anzubringen, an denen man als Fahrer nun mal seine besondere Freude hat.

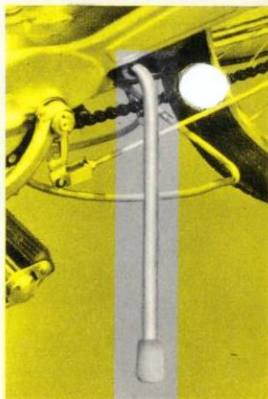
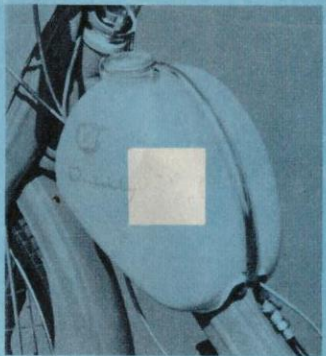
Aber Zubehördinge, einzeln gekauft und nachträglich montiert, sind eine kostspielige Angelegenheit. NSU hat sich deshalb entschlossen, die Quickly gleich von Haus aus – also in Großserie und deshalb besonders preisgünstig – in ‚Sonntagstracht‘ zu stecken und sie mit einer Reihe von schicken und für den Fahrer nützlichen Zutaten auszurüsten.

Das sind die Besonderheiten, durch die sich die Quickly-S von der Standard-Ausführung unterscheidet:

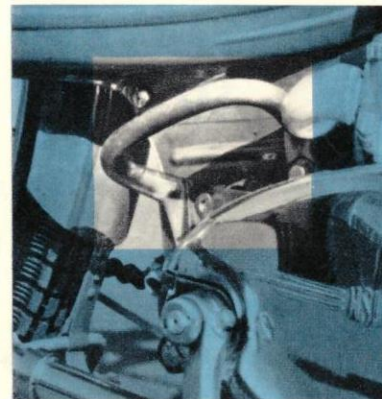


Auch Moped-Fahrer sollen wissen, wie flink ihr Fahrzeug ist und wie viele Kilometer sie schon abgespult haben. Die Quickly-S wurde deshalb serienmäßig mit einem Tachometer ausgestattet, der organisch in das Scheinwerfergehäuse eingebaut ist.

Der neue Tank der Quickly-S faßt 4 1/2 Liter Treibstoff. Bei dem bekannt sparsamen Verbrauch der Quickly kann man eine kleine Ewigkeit damit fahren, ohne nachzutanken.



Die Quickly-S hat – zusätzlich zum Mittelständer – den man beim Radwechsel braucht – noch eine Seitenstütze bekommen, die es gestattet, die Maschine auch auf unebenem Untergrund, also beispielsweise im Gelände, mühelos abzustellen. Ein leichter Anstoß mit der Fußspitze genügt, und die schwenkbare Seitenstütze springt heraus. Damit die geparkte Quickly nicht abrutschen kann, ist das Fußende der Seitenstütze mit einem Gummiüberzug versehen.



Und was besonders hübsch aussieht: Die Quickly-S hat verchromte Felgen. Auch das finden die Fahrer sehr praktisch, daß die Quickly an der rechten Seite einen bequemen Handgriff hat, an dem man die Maschine mühelos hochheben und – beispielsweise – über eine Treppe oder ein Verkehrshindernis wegtragen kann. Und – auch daran dachten die NSU-Konstrukteure –: der Auspuff liegt ebenfalls auf der rechten Seite, so daß jede Berührung mit ihm beim Tragen vermieden wird.

Formschöne Seitenblenden am Vorder- und Hinterradschutzblech bieten dem Fahrer einen wirksamen Schutz gegen Staub und Spritzwasser.





Aus all diesen Einzelheiten kann man erkennen, mit welcher Liebe zum Detail und mit welcher großer Sorgfalt die Männer bei NSU ans Werk gehen. Und man kann auch verstehen, warum die Quickly mit weitem Abstand Deutschlands meistgekauftes Moped wurde.

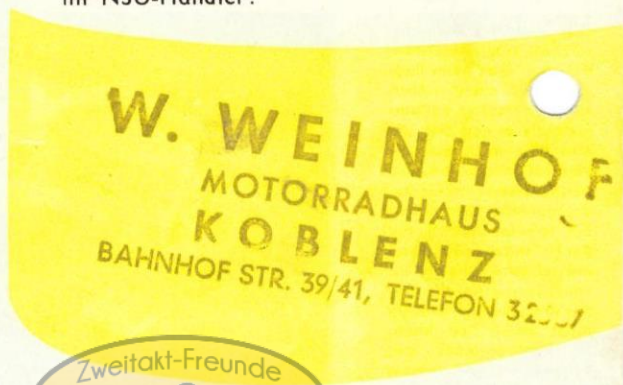


Die Quickly-S, wie NSU die Sonderausführung der Quickly nennt, besitzt selbstverständlich auch all die anderen technischen Merkmale, die die Standard-Quickly auszeichnen. Sie hat den bewährten Zentralpleßrahmen, der glatt und verwindungsfrei ist, sie besitzt die Beruhigte Luftfilterung, die den Motorverschleiß auf Bruchteile herabmindert, und sie ist mit dem robusten und elastischen NSU-Zweitaktmotor ausgerüstet, der nicht umzubringen ist. Und wie die Standard-Quickly, so wird auch die Quickly-S im Stand angetreten, wie ein richtiges Motorrad.

Und noch etwas: An jede Quickly kann die schicke NSU-Verkleidung montiert werden, die im Handumdrehen aus dem Moped Quickly einen feschten Roller macht.



Ihr NSU-Händler:



NSU WERKE AKTIENGESELLSCHAFT NECKARSULM